

# Auch in der Nacht Grammatik geübt

## Lübbecker Schüler erfolgreich bei der Russisch-Olympiade NRW

Lübbecke (WB). Einer mehrjährigen Tradition folgend haben auch in diesem Jahr acht Schüler des Wittekind-Gymnasiums und – zum zweiten Mal – vier Schüler der Stadtschule an der Russisch-Olympiade des Russischlehrerverbandes NRW teilgenommen. Die Reise zum Sprachwettbewerb führte an die Freie Waldorfschule in Essen.

Schon um 6.15 Uhr stiegen die Lübbecker in den Bus, wo sie auf Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Rahden, Espelkamp, Minden und Bad Oeynhäusen trafen: etwa 60 Russischlernende aus Minden-Lübbecke hatten sich in Begleitung ihrer Russischlehrerinnen und -lehrer auf den Weg zum Wettkampf gemacht.

Bei Nacht und Nebel wurde schnell noch etwas Grammatik wiederholt, Vokabellisten überflogen oder ein kleines Schläfchen zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit gehalten.

So gestärkt stellten sich die

Schülerinnen und Schülern nach einer feierlichen Eröffnung, bei der von allen Rednern die besondere Bedeutung der russischen Sprache in Wirtschaft, Kultur und Politik betont wurde, den anspruchsvollen Herausforderungen: Im Sprachwettbewerb, an dem insgesamt etwa 200 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen um die besten Platzierungen auf verschiedenen Niveaus kämpften, musste jeder Teilnehmer zunächst in einem schriftlichen Test sein Leseverstehen unter Beweis stellen. Es schloss sich eine mündliche Einzelprüfung an, in der die Kommunikationsfähigkeit beurteilt wurde.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Lübbecker Russischlerner sich sehr gut gegen ihre landesweite Konkurrenz behaupten konnten – auf fast allen Sprachniveaus sind sie auf den vorderen Plätzen vertreten: Julian Arnt (Wittekind Gymnasium, Q1, Klasse 11) belegte auf dem Niveau A1, das Neulernern nach etwa 1-2 Jahren Russischunterricht vorbehalten ist, den 1. Platz. Alexander Anselm



Erfolgreich auf der Russisch-Olympiade (von links) Lehrerin Sabine Sewing, Ana Dekanoidze, Alexey Smirnov (1. Platz in Gruppe C 2), Vanessa Riemer, Diana Schönberg, Julian Arnt (1. Platz in Gruppe A1) sowie Russischlehrer Klaus Sewing.

und Polina Usejkina (beide Wittekind Gymnasium, Q2, Klasse 12) errangen auf den Niveaus B1 bzw. B2, wo sich vorwiegend Russischlerner mit familiären Vorkenntnissen messen, zwei starke dritte Plätze. Auf dem höchsten Niveau,

C2, für russische Muttersprachler mit stark entwickelten Fähigkeiten, überzeugte Aleksei Smirnov (Wittekind Gymnasium, EF, Klasse 10) als Landesbesten. Von den vier Schülerinnen und Schülern der Stadtschule konnten zwei Platzie-

rungen erreichen: Alan Fahimi (Klasse 9c) errang auf Niveau A2 den Sieg in seiner Teilgruppe, Angelina Harke (Klasse 10a) schaffte auf dem Niveau B1 einen sehr beachtlichen 2. Platz.

Zwischen den einzelnen Prüfungsgängen konnten sich die Olympioniken mit Köstlichkeiten aus der russischen Küche stärken, die die Eltern und Schüler der Waldorfschule liebevoll vorbereitet hatten, oder sich die Wartezeit durch einen Besuch im Festsaal verkürzen: Hier traten im Rahmen des Kreativwettbewerbs zahlreiche Schülergruppen mit russischen Liedern, Tänzen oder kleinen Theaterszenen auf der Bühne gegeneinander an.

Erschöpft, aber um viele Eindrücke und Urkunden reicher, kehrten die Lübbecker Schülerinnen und Schüler am Abend von ihrer Reise zurück. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Tradition fortsetzt und sich auch im kommenden Jahr an beiden Lübbecker Schulen ähnlich engagierte Russischlerner finden, die sich mit viel Einsatz auf die nächste Olympiade vorbereiten.